



Biergärten laden ein: Ob direkt am Flugfeld (oben) oder unter Kastanienbäumen.

wärts ist der schicke, kleine Biergarten des Brauerei-Ausschank Gleumes. Schräg gegenüber unter einer alten Kastanie der Biergarten des Restaurant Vargas. Die Öffnungszeiten der Biergärten auf dieser Sprintstrecke gleichen den normalen Öffnungszeiten der Gaststätten. Und noch sind wir nicht am Ende der Tour angelangt. Einmal rund um den Friedrichsplatz und dann immer geradeaus auf dem Nordwall und der Moerser Straße ist der derzeit jüngste Biergarten der Stadt (Moerser Straße 40) der kommende Etappenhalt. Vor dem Haus Blumenthal. Ein etwas anderer Biergarten ist das. Hollywoodschaukeln, ein Strandkorb, und wer Lust auf Grillen hat, der bringt sich seine Rippchen oder Würstchen selbst mit. Grillen kann man dort übrigens kostenlos. Und die Getränkepreise dürften das Radlerherz gleichermaßen erquicken. Bei gutem Wetter öffnet der Biergarten von 14 bis 22 Uhr. 150 Plätze stehen auf dem Areal zur Verfügung. Wir sind gleich am Ziel. Noch einmal in die Pedale getreten. Die Moerser Straße bis zur Husarenallee und dann in den Stadtwald zurück. Das Ziel ist erreicht. Rad abstellen, gelbes Trikot überstreifen, eine Bank suchen, ein Bier bestellen, ein glückliche Radler. Na, Lust bekommen, die Stadt per Rad so zu entdecken? Es gibt noch viele Radtouren mit dem Etappenziel Biergarten, Museum oder schlichtweg Natur im Süden oder Osten Krefelds. Daarestiet! Schönen Tag. Und bis zur nächsten Tour.

WFG PERSÖNLICH

Der Mediator

*Der „Zahlenmensch“ Eckart Schimmelpfennig,
Unternehmenscoach Mittelstand der WFG*

Schon seit der Schulzeit „hatte ich immer mit Zahlen zu tun“, bekennt Eckart Schimmelpfennig. Seit nunmehr gut neun Monaten ist der 56jährige Betriebswirt bei der WFG als Unternehmenscoach für kleine und mittelständische Unternehmen zuständig. Die Erfahrung mit Zahlen kommt dem Betriebswirt dabei täglich zugute: Als Bindeglied zwischen WFG, Banken und Arbeitsamt sowie den Unternehmen sieht sich Schimmelpfennig weniger als Krisenmanager denn als „Mediator: Natürlich ist es leider oft schon zwei Minuten vor Zwölf, bis ich angesprochen werde.“

Neben der Krisenprävention und/oder -intervention kümmert sich Schimmelpfennig, der als Unternehmensberater und als Controller namhafter Firmen Erfahrungen sammeln konnte, auch als „Lotse“ um Unternehmensnachfolgeregelungen sowie das Projekt „50plus“, bei dem Experten im Ruhestand für eine begrenzte Zeit gegen ein geringes Entgelt beratend tätig werden. „Wir haben für verschiedene Themenfelder hochqualifizierte Leute gewonnen. Jetzt gilt es, dieses Angebot hier in Krefeld publik zu machen.“ Mit dem fanatischen Fußballfan hat die WFG an der Untergath hierfür für einen engagierten Mitarbeiter gefunden: „Ich bin ein Teamplayer. Ich mag das Arbeiten im Umfeld von Kollegen. Dieser Austausch ist mir sehr wichtig.“ Gelegenheit dazu hat er bei rund 17000 kleinen und mittelständischen Unternehmen der Seidenstadt zur Genüge. Aber: „Die Inanspruchnahme unseres Angebots ist noch nicht weit

genug. Das Angebot müsste noch mehr in die Köpfe der Unternehmer.“

Konkrete Nachweise, ob oder wie viele Arbeitsplätze durch die neu eingerichtete Stelle gesichert werden konnten, sind schwierig zu bringen. Aber das Projekt kann bereits durchaus beachtliche Erfolge vorweisen. Wir haben andere Möglichkeiten der Einflussnahme. Und sowohl bei Banken als auch – durch persönliche Kontakte – anderen Stellen, haben wir natürlich eine Art Vertrauensvorschuss.“

Den setzt Schimmelpfennig gerne für Krefelder Unternehmen ein. „Vorausgesetzt, eine Sanierung ist möglich.“ Auch darüber informiert der Mittelstandcoach im unverbindlichen Gespräch. Sieht er Lösungsmöglichkeiten, stürzt er sich voller Tatendrang in die Bilanzen: Mit Zahlen kennt sich Eckart Schimmelpfennig schließlich sein Leben lang aus.



eckart.schimmelpfennig@wfg-krefeld.de
Telefon +49(0)2151.82074.23